



© PantherMedia.net/patrick.daxenbichler

Facts

DAB & DAB+

Digital Audio Broadcasting (DAB) ist ein digitaler Übertragungsstandard für terrestrischen Empfang von Digitalradio. Es ist für den Frequenzbereich von 30 MHz bis 3 GHz geeignet und schließt daher auch die Verbreitung von Hörfunkprogrammen über Kabel und Satellit ein.

Viel Research-Arbeit

Ein konkretes Beispiel für die neuen Möglichkeiten zitiert Alexander Wagner mit dem Sender Nostalgie, der weltweit erfolgreich ist und nun auch in Österreich via DAB+ empfangbar ist: „Wir haben hier europaweit bereits zwölf Millionen Hörerinnen und Hörer und nun kommt ‚Nostalgie‘ auch nach Österreich.“

Und nach welchen Kriterien entscheidet man, welche Sender man an den Start bringt? Dazu Mario Frühauf von Kronehit: „Wir haben viel Re-

search betrieben, um herauszufinden, bei welchen Musikclustern wir Nachfrage generieren. Dazu gehört der Sender Radio Rot Weiss Rot, der zu 100 Prozent Musik aus Österreich spielt, sowie weitere Sender, die spezifische Musikgenres wie die 1980er-Jahre oder Eurodance bedienen. Mit unserem neuen Portfolio decken wir relativ viel ab. Dabei haben wir uns bewusst entscheiden, bei den Sendernamen einen Abstand zu Kronehit zu halten, weil wir hier neue, eigenständige Marken aufbauen wollen.“

Individuell abgestimmt

Diese Vielfalt, die bis in die eigene Region reicht, betont auch Stögmüller: „Wir bieten Regionalität und regionale Information. Es ist nicht irgendein internationaler Stream, der durchläuft, sondern es sind Nachrichten und Geschichten, die unser Land betreffen.“

Gottfried Bichler, der mit Radio Flamingo bereits ein erfolgreiches DAB+-Projekt betreibt, sieht in der neuen Technologie große Vorteile: „Durch diese neue Möglichkeit, wo wir segmentierte Musikgenres anbieten können, fällt es uns leichter, auf die Wünsche unserer großen Hörerschaft einzugehen.“ Diese

”

„Mutig‘ ist jetzt möglich, weil es eben via DAB+ möglich ist, solche Segmente auszuprobieren. Und Gott sei Dank findet es Anklang.“

Gottfried Bichler
GF Antenne Radios

“



© Marija Kantzaj

Flexibilität ermögliche es den Sendern, ein vielfältiges und maßgeschneidertes Programm zu bieten, so Bichler.

Lieblichsmarken gesucht

Und weil so viel von DAB+ als „digitale Technologie“ die Rede ist, betont Stögmüller: „Konsu-



© Peter Baier

”

„Der 21. Juni ist ein kräftiges Zeichen für den Versuch, uns gegen Big Tech mit einem eigenen digitalen Programm zu positionieren.“

Christian Stögmüller
GF Life Radio

“